

Bildungsurlaub – Rhetorik

(5 Unterrichtstage, 40 Unterrichtseinheiten)

Der Bildungsurlaub bietet die Möglichkeit, sich mit den Grundlagen der Rede- und Gesprächsrhetorik vertraut zu machen. Im Mittelpunkt steht die praktische Arbeit an folgenden Themen: Abbau von Lampenfieber und Redehemmungen; Einsatz von nonverbalen Wirkungsmitteln; Verbesserung der Atem- und Sprechtechnik; Üben des freien Sprechens und des Sprechdenkens; Vorbereitung, Aufbau und Halten einer Rede oder eines Vortrags; Argumente klar und überzeugend formulieren; Techniken der kooperativen Gesprächsführung kennen und anwenden lernen. Durch die Arbeit mit Videofeedback erhalten Sie einen Überblick über Ihre persönlichen Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten und bekommen Hinweise, wie Sie Ihre Überzeugungskraft verbessern können.

Lernziele:

- Lampenfieber in schwierigen Situationen regulieren können.
- Vorträge zuhörerangemessen, folgerichtig, verständlich und fesselnd aufbauen können.
- Durch Feedback die Selbstwahrnehmung in der Präsentationssituation ergänzen und schärfen.
- Schlüssig und variabel argumentieren können.
- Förderliche Gesprächstechniken als Gesprächsteilnehmer oder Moderator anwenden können.
- Wirkungsvoller Einsatz der Stimme
- Körpersprache und Körpersprache
- Klar und verständlich formulieren
- zuhörerorientierter Aufbau
- Überzeugend argumentieren
- Einsatz von Visualisierungen
- Strategien für mehr Gelassenheit
- Kurzvortrag bzw. Gesprächssimulation mit Videofeedback

Hiermit wird bestätigt, dass es sich bei dieser Veranstaltung um eine anerkannte Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des §9 Arbeitnehmer-Weiterbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen handelt, die durch allgemeinen Anerkennungsbescheid auch im Saarland und in Baden-Württemberg anerkannt ist. Zudem ist die Veranstaltung nach §10 (5) des Berliner Bildungszeitgesetz auch in Berlin anerkannt.

Zeitplan:

1. Tag

- Einstieg und Kennenlernen
- Erwartungsabfrage und Zeitplanung
- Anschauliches und bildhaftes Sprechen
- Spontanvortrag
- Umgang mit Lampenfieber
- Embodiment und Körperausdruck
- Nutzung von Stichwortkonzepten und Sprechdenken

2. Tag

- Vorträge zuhörerangemessen Vorbereiten (Inventio)
- Vorträge strukturieren (dispositio)
- Vorträge verständlich gestalten
- Umgang mit Medien und Visualisierungen
- Feedback als Methode der Reflexion

3. Tag

- Vorträge und (Video-)Feedback
- Auswertung des Feedbacks und zusätzliche Lernziele
- Wiederholung der Vorträge und Feedback

4. Tag

- Argumentieren im Fünfsatz
- Argumentationsklassen
- Strukturierte Besprechungsübung

5. Tag

- Rolle und Aufgaben des Gesprächsleiters
- Umgang mit Störungen
- Gesprächsführungstechniken
- Umgang mit Killerphrasen

Es kann zu Änderungen in der Reihenfolge der Schulungsinhalte kommen, denn der Programmablauf versucht auch den individuellen Wünschen (soweit nicht zu abwegig) der Teilnehmenden gerecht zu werden.